

Buchpreisbindung und *Rule of Reason*

**Zur Frage der Vereinbarkeit
des deutsch/österreichischen Buchpreisbindungssystems
mit dem EG-Kartellrecht**

Von

Dr. iur. Erich Vranes

Vertragsassistent am Forschungsinstitut für Europafragen
der Wirtschaftsuniversität Wien



Wien 1999

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	VII
I. Einleitung	1
II. Die Buchpreisbindung in Deutschland und Österreich.	2
1. Das System der Buchpreisbindung in Deutschland und Österreich: Der Franzensche Sammelrevers.	2 2
2. Die Beurteilung durch die nationale Rechtsprechung	4
3. Stellungnahmen der deutschen Europarechtslehre zur Vereinbarkeit mit dem EG-Kartellrecht	6 6
4. Die Ansicht der Kommission.	7
III. Die Vorentscheidungen des EuGH und die neue Kulturklausel des Art 151IV EG-Vertrag	10
1. Die bisherigen EuGH-Entscheidungen zu Systemen grenzüber- schreitender Buchpreisbindung.	10 10
1.1. Die <i>VBBWBVB-Entscheidung</i>	10
1.2. Das <i>LeClerc-Urteil</i>	10
1.3. Die Rechtsache <i>Publishers Association</i>	12
2. Die Kulturquerschnittsklausel des Art 151IV EG-V - Ein geänder- tes rechtliches Umfeld?.	13 13
IV. Der Begriff des Wettbewerbs und der Wettbewerbsbeschränkung im EG-Wettbewerbsrecht	16
1. Der Wettbewerbsbegriff im EG-Vertrag.	16
2. Begriff der Wettbewerbsbeschränkung und Restriktionsbestre- bungen zu Art 811 EG-Vertrag.	16 16
2.1 Einschränkungsversuche zu Art 811 EG-V in der Entscheidungs- praxis von EuGH und Europäischer Kommission.	18 18
2.1.1 Analyse der bisherigen Entscheidungen: Von <i>Societe Miniere</i> über <i>Metro/SABA</i> bis <i>Elopak</i>	18 18
2.1.2 Schlußfolgerung: Die Leitlinien.	23
2.2 Ansichten zur Restriktion des Art 81 I in der deutschen Europa- rechtslehre	25 25
2.2.1 Die herrschende deutsche Europarechtslehre.	25
2.2.2 Die sogenannte Mindermeinung	26
2.3 Eigene Stellungnahme.	27
1. Die <i>Rule ofReason</i> zwischen teleologischer Reduktion und der Figur des Notstands.	28 28
2. Affinität der <i>Rule ofReason</i> zur teleologischen Reduktion	32
3. Die Lehrformel des „einzigsten objektiv möglichen Mittels“	34
4. Zur Frage der mildesten Alternative.	36
V. Anwendung auf die grenzüberschreitende Buchpreisbindung in Deutschland und Österreich.	37
1. Wettbewerbsbeschränkende Teilaspekte und ihre Spürbarkeit.	37
2. Zur Frage der Förderung des Wettbewerbs durch die Bindung der Buchpreise: Liegt eine Wettbewerbsbeschränkung im Sinn von Art 811 vor?.	38 38

3. Das Kriterium der grenzüberschreitenden Wirkung innerhalb des einheitlichen Sprachraums.	41
4. Zur Legalität der Preisbindung bei Reimporten aus dritten Mitgliedstaaten.	42
VI. Ergebnisse.	45
Literaturverzeichnis.	49